



Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von R. Kleine, Stettin.

Diese Arbeit ist der Systematik gewidmet. Fünfzehn Jahre meines Lebens, nicht die schlechtesten, habe ich dem Studium dieser interessanten Familie gewidmet. Wenn ich heute die Ergebnisse hier kurz zusammenfasse, so soll damit das Studium der Familie nicht beendet sein. Das Material hat sich aber dermaßen angehäuft, die systematischen Begriffe haben sich durch Vergrößerung des neuen Materials so verschoben, daß erst einmal eine feste Basis geschaffen werden muß.

Bei Aufstellung der Tabellen habe ich, so weit irgend möglich, äußere Merkmale benutzt, bei einigen Gattungen war die Heranziehung des Begattungsapparates unerläßlich.

Vielen habe ich Dank zu sagen.

Vor allen Dingen meinem lieben alten Freund, Prof. Hofrat Dr. K. M. Heller zu Dresden, für seine langjährige, treue Unterstützung. Ihm ist die Durchführung dieser Arbeit in erster Linie zu danken. In Deutschland habe ich ständige Unterstützung erfahren durch: Prof. H. J. Kolbe und Dr. H. Kunzen (Berlin), J. Alfken (Bremen), Dr. W. Horn und Sigmund Schenkling (Dahlem), Prof. Dr. A. Seitz (Frankfurt am Main), H. Gebien (Hamburg), L. Benick (Lübeck), Dr. Baron von Rosen (München), Rektor G. Schröder (Stettin). Von privater Seite durch die Firma Dr. Otto Staudinger & A. Bang-Haas (Dresden), Geheimrat Methner (Berlin), E. Wasmann S. J. (Aachen).

Von außerdeutschen Helfern nenne ich die Herren: Mc. Gillavry (Amsterdam), Dr. H. Schouteden und A. Bovie (Brüssel), Dr. Annandale (Calcutta), Dr. Hugh Scott (Cambridge), F. C. Drescher (Baarn), Dr. C. F. C. Beeson (Dehra Dun), Prof. Dr. Senna und Frl. Dr. E. Calabresi (Florenz), Prof. Dr. Gestro (Genua), Custos R. Frey (Helsingfors), Dr. E. Mjöberg (Kuching), Dr. van Eecke (Leiden), Prof. Gilbert Arrow und E. F. Andrewes (London), J. B. Corporaal

(Medan [und Amsterdam]), Dr. J. Obenberger (Prag), Major Moulton (Singapore), Prof. Dr. Y. Sjöstedt (Stockholm), Prof. C. Fuller Baker (Los Banos), Prof. Mc. Gregor und W. Schultze (Manila), Dr. Pendlebury (Kuala-Lumpur), Dr. Fletcher (Pusa), Prof. Embrik Strand (Riga), H. Lüdenvalde (Sas Paulo), Dr. Bryant (Honolulu).

Vorbemerkungen zu den Tabellen der Tribus.

1. Die Haltbarkeit des Tribus *Taphroderini* im Sinne des Cat. Col. und der Gen. Ins. ist, wie schon Kolbe mit Recht (D.E.Z. 1916, p. 50) sagt, ausgeschlossen. Kolbe scheidet *Calodromini* und *Taphroderini*. Ich habe seine Auffassungen als durchaus richtig erkannt und bin ihnen gefolgt.

2. Das Tribus *Ischnomerini* ist in den *Taphroderini* eingeschlossen. Ein höherer systematischer Wert als die Gattung kommt ihm auf keinen Fall zu.

3. Auf die Unnatürlichkeit der *Ephibocerini* und *Trachelizini* hat schon Senna hingewiesen. (Not. Leyd. Mus. XVII, p. 210.) Eine Trennung lediglich durch die Länge der Fühler ist ganz unstatthaft.

4. Ueber die Berechtigung der *Amorphocephalini* kann kein Zweifel bestehen. Die Forschungen der letzten Jahre haben nicht nur die Systematik dieser interessanten Tiere gefördert, sondern auch die Biologie nicht unwesentlich geklärt. Mit den *Trachelizini* besteht nur ein ganz lockerer Zusammenhang, dagegen nicht unbedeutenden Anklänge an manche *Arrhenodini* (*Mesitogenus* Kln.). Zu den *Amorphocephalini* gehört auch das von Gestro vorgeschlagene Tribus *Paussobrenthini*. Die Annahmen Gestros, daß seine neue Gattung nur vier Abdominalsegmente habe ist nicht richtig. *Paussobrenthus* Gestro entspricht ganz *Myrmecobrenthus* Kln., dessen Abdominalsegmente genau so gebaut sind. An den Seiten bleibt immer noch die Trennungsnähe, wenn auch schwach. Es gibt keinen *Brenthiden* mit vier Abdominalsegmenten. Ferner ist einbezogen das Tribus *Eremoxenini*, dessen einzige Gattung und Art mit den *Amorphocephalini* so nahe verwandt ist, daß sie Aufstellung eines eigenen Tribus abzulehnen ist. Auf die falschen Ansichten Powers (Ann. Soc. Ent. Fr. 1878, p. 477) und D. Sharps (Biol. Centr. Amer. IV, 6, p. 32) weise ich der Vollständigkeit halber hin.

5. Es ist ganz unmöglich, die ausgefallene Gattung *Rhyticephalus*, mit der scheinbar niemand etwas anzufangen wußte, bei den Pseudoceocephalini zu lassen. Ein eigenes Tribus ist nötig.

6. Der Name Ceocephalini mußte aufgegeben werden, da *Ceocephalus* selbst hinfällig geworden ist.

7. Die Verwandtschaft der Tychaeini mit den Ithystenini ist sehr groß. Es muß sich um eine Form handeln, die die Arrhenodini und Belopherini mit jenem Tribus verbindet. Das geht schon daraus hervor, daß der Bau der Elytren und die Anordnung der Schmuckzeichnung den Arrhenodinitypus darstellt, während der Gesamthabitus den Ithystenini zugehört.

8. Die Ulocerini haben als Unterfamilie keine Berechtigung sondern nur als Tribus, ich habe mich darüber bereits an anderer Stelle eingehend geäußert.

Abgeschlossen am 1. Oktober 1926.

Die nachstehend verzeichneten Arten sind in der Tabelle nicht enthalten, weil sie zum Teil falsch, synonym oder unklar, zum Teil sicher berechtigt aber nicht genau zu definieren sind.

Acratus monilis F., *Lasiorrh. cylindricornis* F., *Ithystenus Chevrolati* Bsd., *Belopherus monilis* Ol., *Orychodes pusillus* Ol., *Teramocerus exilis* Boh., *Eupsalis semilineata* Boh., *Amorphocephalus Mnizechi* Pow., *Diurus compressicauda* Fairm., *Zemioses crassicollis* Fairm., *striolatus* Fairm., *Cyphagogus Perrieri* Fairm., *Cerobates rectestriatus* Fairm., *Orychodes siennensis* Fairm., *Hormocerus rufopittatus* Perr., *Trachelizus Victoris* Perr., *Miolispa striata* W. Schauf., *Sebasius celtis* Lewis., *Ithystenus debilis* Sharp., *Zemioses setosus* v. Schoenf., *Miolispa dubia* Senna., *Brenthus Festae* Griff.

Gebrauchte Abkürzungen:

Ab.	Absturz	Hnt.	Hintertarsen
B.	Bein, Beine	Hntk.	Hinterkopf
El.	Elytren	Hntr.	Hinterrand
F.	Fühler	Hschk.	Hinterschenkel
Fgl.	Fühlerglieder	Hschn.	Hinterschienen
gr.	groß	kl.	klein
Gl.	Glied	KIngl.	Klauenglied, glieder
Hb.	Hinterbein, beine		

M. Mandibeln	T. Tarsen
norm. normal	Tgl. Tarsenglieder
Prot. Prothorax	u. und
Ri. Rippe	Vdb. Vorderbein, beine
R. Rüssel	Vdf. Vorderfüße
S. Seite	Vdschk. Vorderschenkel
Schk. Schenkel	Vdschn. Vorderschienen
Schmckz. Schmuckzeichnung	Vdr. Vorderrand
Schn. Schiene	Vdt. Vordertarsen
Sp. Spitze	zsm. zusammen
Spgl. Spitzenglied, glieder	zuw. zuweilen
st. stark	± mehr oder weniger

Autorenverzeichnis.

Bates, Bat.	Guérin, Guér.	Olliff
Baudi	Gyllenhal, Gyll.	Quedenfeldt, Quedf.
Bedel	Gory	Pallas, Pall.
Blackburn, Blackb.	Haan	Panzer, Panz.
Blanchard, Blanch.	Hedicke, Hed.	Parry
Boheman, Boh.	Heller K. M., Hell.	Pascoe, Pasc.
Boisduval, Bsd.	Herbst, Hbst.	Perroud, Perr.
Bolkay	Horn, G.	Perty
Calabresi, Calabr.	Imhof	Power, Pow.
Chevrolat, Chevr.	Jekel, Jek.	Redtenbacher, Redtb.
Dalman, Dalm.	Jordan K., Jord.	Ritsema, Rtsm.
Degeer, Geer.	Karsch	Roelf, Roel.
Dejean, Dej.	Kirsch	Rothschild, Rothsch.
Desbrochers des	Kleine, Kln.	Schaufuß, L. W. Schauf.
Drury [Loges, Desbr.	Klug, Kl.	v. Schoenfeldt,
Dumont	Kolbe	v. Schoenf.
Erichson, Er.	Labram, Labr.	Schoenherr, Schoenh.
Fabricius, F.	Latreille, Latr.	Semenow, A. Sem.
Fähræus, Fährs.	Lea	Senna
Fairmaire, Fairm.	Lewis	D. Sharp, Sharp
Fischer v. Waldheim	Lichtenstein, Licht.	Sturm, J.
Fisch-Waldh.	Linne, L.	Suffrian, Suffr.
Gahan, Gah.	Lund, N. Lund	Strand
Gemminger, Gemm.	Mac' Leay, W. S. M.	Sahlberg, Sahlbg.
Germar, Germ.	Mannerheim Mannerh.	Thomson J., J. Thoms.
Gerstäcker, Gerst.	Montrouzier, Montrz.	Walker F., F. Wlk.
Gestro	Motschoulsky, Motsch.	Waterhous, Wtrh.
Griffini, Griff.	Olivier, Ol.	Westwood, Westw.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1926/27

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Brenthidae. 443-446](#)